

# Max Weber Gesamtausgabe

Im Auftrag der Kommission für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte  
der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Herausgegeben von

Horst Baier, Gangolf Hübinger, M. Rainer Lepsius,  
Wolfgang J. Mommsen †, Wolfgang Schluchter,  
Johannes Winckelmann †

Abteilung I: Schriften und Reden

Band 21

1. Halbband



J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

# Max Weber Die Wirtschaftsethik der Weltreligionen

## Das antike Judentum

Schriften und Reden 1911–1920

Herausgegeben von

Eckart Otto

unter Mitwirkung von

Julia Offermann

1. Halbband



J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Redaktion: Karl-Ludwig Ay – Edith Hanke

Die Herausgeberarbeiten wurden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, dem Freistaat Bayern und der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert.

ISBN 3-16-148487-8 Leinen  
ISBN 3-16-148489-4 Hldr

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2005 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde gesetzt und gedruckt von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier. Den Einband besorgte die Großbuchbinderei Josef Spinner in Ottersweier.

## Inhaltsverzeichnis II

### (1. Halbband)

Vorwort	VII
Siglen, Zeichen, Abkürzungen	IX
Bezeichnung biblischer und jüdischer Schriften	XXII
Einleitung	1
Anhang zur Einleitung	145
1. Chronologie der altorientalischen und biblischen Geschichte	146
2. Karten	154
a) Der Alte Orient im 2. Jahrtausend v. Chr.	154
b) Palästina zur Zeit der „Eidgenossenschaft“	155
c) Die Königreiche Juda und Israel	156
d) Der Alte Orient und Griechenland zur Zeit des Persischen Reiches	157

### I. Schriften

#### Ethik und Mythik/rituelle Absonderung

Editorischer Bericht	161
Text	178

#### Die Wirtschaftsethik der Weltreligionen.

##### Das antike Judentum

Editorischer Bericht	210
I. Die israelitische Eidgenossenschaft und Jahwe	234

### (2. Halbband)

II. Die Entstehung des jüdischen Pariavolkes	607
--	-----

#### Die Pharisäer

Editorischer Bericht	758
Text	777



## II. Bericht über eine Rede

Die soziologischen Grundlagen der Entwicklung  
des Judentums

Rede vor dem „Sozialwissenschaftlichen Verein“ am 24. Januar 1917 in München	
Editorischer Bericht . . . . .	849
Bericht des Wochenblattes „Das Jüdische Echo“ . . . . .	853
Personenverzeichnis . . . . .	859
Glossar . . . . .	896
Verzeichnis der von Max Weber zitierten Literatur . . . . .	995
Belegstellenregister . . . . .	1013
Personenregister . . . . .	1045
Sachregister . . . . .	1061

Aufbau und Editionsregeln der Max Weber-Gesamtausgabe,  
Abteilung I: Schriften und Reden

## Bandfolge der Abteilung II: Briefe

## Vorwort

Der vorliegende Band der Max Weber-Gesamtausgabe enthält Max Webers Studien zum antiken Judentum der Jahre 1911–1920. Den Auftakt bildet das handschriftliche Deponatsmanuskript „Ethik und Mythik/rituelle Absonderung“ aus dem Bestand des Max Weber-Schäfer Deponats der Bayerischen Staatsbibliothek München, Ana 446/1, das Max Weber zwischen 1911 und 1913 verfaßt hat. Es folgt die Studie zur Wirtschaftsethik der Weltreligionen „Das antike Judentum“, die zwischen 1917 und 1920 im Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik erschien, von Max Weber in den Jahren 1919–1920 für die monographische Veröffentlichung in den Gesammelten Aufsätzen zur Religionssoziologie noch teilweise überarbeitet wurde und deren monographische Edition posthum 1920 Marianne Weber betreute. Nach Vorstudien vor dem Weltkrieg verfaßte Max Weber im Weltkrieg eine Studie zu Pharisäismus und rabbinischem Judentum der Antike, die er nach Abschluß der Studie zum Antiken Judentum kurz vor seinem Tode noch umfangreich erweiterte. Marianne Weber gab diese Studie der monographischen Veröffentlichung der Judentumsstudie im Rahmen der Aufsätze zur Religionssoziologie bei. Im Januar 1917 hielt Max Weber ein Referat vor dem Sozialwissenschaftlichen Verein in München über die soziologischen Grundlagen der Entwicklung des Judentums, das für die Werkgeschichte von Max Webers Studien des antiken Judentums von Bedeutung ist. Ein Bericht über diesen Vortrag wird dem Band beigelegt.

Kaum ein Themenbereich im Werk Max Webers ist beginnend mit den Abschnitten zu Altisrael, zur Polis Jerusalem und zum talmudischen Judentum in dem Artikel zu den Agrarverhältnissen im Altertum in der dritten Auflage des Handwörterbuchs der Staatswissenschaften von 1908/09 so dicht dokumentiert, wie der des antiken Judentums. Die Sorgfalt der biographischen und werkbiographischen Recherche entscheidet über die Qualität der Interpretation eines jeden Textes von Max Weber. Das gilt insbesondere für die hier vorgelegten Texte zum antiken Judentum, die zu den kompliziertesten und schwierigsten im Werk Max Webers gehören und sich bislang wie kaum andere einer Interpretation im Horizont der damaligen theologisch-exegetischen und judaistischen Fachdiskussion entzogen haben. Umgekehrt wird durch die Dichte der Texte, insbesondere durch das Manuskript „Ethik und Mythik/rituelle Absonderung“ aus dem Deponat Max Weber-Schäfer der Bayerischen Staatsbibliothek, Max Webers Arbeitsweise in einer Weise verdeutlicht, daß der hier vorgelegte